



Wohnen – Innovation – Energie

Energetische Dynamik beim Wohnen

Konferenz WIE



am 3. Februar 2010 in Darmstadt

unterstützt von:



Energiekosten, Unsicherheiten bei der künftigen Versorgungssicherheit mit fossilen Energieträgern sowie Prognosen zum Klimawandel haben in den letzten Jahren eine umfassende Dynamik bei der Gestaltung der energetischen Modernisierung von Wohnungen ausgelöst. Diese Dynamik wird durch neue energetische Gesamtkonzepte, die verstärkte Nutzung alternativer Energien und die Einführung von Instrumenten zur energetischen Transparenz auf den Märkten weiter verstärkt.

Sind diese Entwicklungen geeignet und ausreichend, um die energetischen Herausforderungen zu bewältigen? Gibt es Blockaden oder Hemmschwellen, die der Steigerung der energetischen Effizienz beim Wohnen entgegenstehen? Wie könnte sich eine noch größere Dynamik entwickeln?

Vor allem: Welche Rolle spielen die politischen Rahmenbedingungen? Tragen die Maßnahmen des Integrierten Energie- und Klimaprogramms der Bundesregierung auch im Wohnbereich zu mehr Energieeffizienz bei? Welche Rolle spielt die Europäische Union?

Dies sind die Leitfragen der Konferenz WIE (Wohnen – Innovation – Energie), die bei der Tagung mit Experten aus Politik, (beratender) Wissenschaft, Institutionen der energetischen Beratung, Industrie und Dienstleistungen, Vertretern von Mieter- und Verbraucherverbänden sowie der Wohnungswirtschaft diskutiert werden. Die Tagung gibt Anstöße für eine möglichst ideologiefreie Diskussion zu den Zielen und Maßnahmen einer weiteren Steigerung der energetischen Effizienz beim Wohnen. Dabei werden nicht zuletzt die Entwicklungen und Maßnahmen der letzten Jahre auf den Prüfstand gestellt.



- 09:30 Uhr **Willkommenskaffee**
- 10:00 Uhr **Eröffnung und Begrüßung**
Karl-Heinz Range
Vorsitzender des Verbandsrates des VdW südwest, Frankfurt
- 10:15 Uhr **Grußwort**
Oberbürgermeister Walter Hoffmann
Darmstadt
- 10:30 Uhr **Überprüfung des Integrierten Energie- und Klimaprogramms der Bundesregierung – Ziele der künftigen Umweltpolitik**
Ursula Heinen-Esser
Parlamentarische Staatssekretärin, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, Berlin

Themenblock 1: Zwischen Regulierung und Förderung: Die Rolle der Politik

EU, Bund, Länder und Kommunen haben in den letzten Jahren die Rahmenbedingungen für energetische Maßnahmen beim Wohnen ordnungsrechtlich grundlegend verändert. Sind diese Maßnahmen für die Erreichung der Ziele der energetischen Effizienzsteigerung geeignet? Ist ein lineares „weiter so“ des Ordnungsrechts geeignet? Wie kann die Politik zu mehr energetischer Dynamik auf den Märkten beitragen?

- 11:00 Uhr **Klimaschutzpolitik der Bundesregierung und der Europäischen Union – Auswirkungen auf die Immobilien- und Wohnungswirtschaft**
Gernot Mittler
Präsident, Deutscher Verband für Wohnungswesen, Städtebau und Raumordnung, Berlin
- 11:20 Uhr **Energieeffizienzsteigerung in der Wohnungswirtschaft zwischen unternehmerischer Verantwortung und staatlicher Regulierung**
Lutz Freitag
Präsident, GdW Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen, Berlin
- 11:40 Uhr **Podium zu Themenblock 1**
Weitere Teilnehmer:
Ulrich Kelber MdB
Mitglied im parlamentarischen Beirat des Bundesverbandes Erneuerbare Energie, Berlin
Prof. Dr. Andreas Pfnür
Fachbereich Rechts- und Wirtschaftswissenschaften, Technische Universität Darmstadt, Darmstadt
Moderation: **Steffen Uttich**
Redakteur, Frankfurter Allgemeine Zeitung, Frankfurt
- 12:30 Uhr **Mittagspause**

Themenblock 2: Nachfrage beim Wohnen: Die Rolle der energetischen Effizienz

Maßnahmen zur Steigerung der energetischen Effizienz erfolgen zum Zeitpunkt ihrer Umsetzung stets im Rahmen eines Marktumfeldes. Dieses wird nicht nur durch die Entwicklung des Angebots, sondern auch durch die Nachfrage geprägt. Welche Rolle spielt die energetische Effizienz bei der Nachfrage? Lassen sich bei energetisch effizienten Neubaumaßnahmen und nach Durchführung von energetischen Maßnahmen im Bestand höhere Preise auf den Märkten durchsetzen? Welche Rolle spielt der Verbraucher mit seinem Verhalten beim Energieverbrauch? Welche Perspektiven haben Maßnahmen der energetischen Transparenz? Werden oder können Zertifizierungen künftig eine größere Rolle einnehmen?

13:15 Uhr **Energieeffizienz – Zur Rolle des Verbrauchers**

Rudolf Raabe

Geschäftsführer, Institut Wohnen und Umwelt GmbH, Darmstadt

13:35 Uhr **Energieausweise und Zertifikate in der wohnungswirtschaftlichen Praxis**

Hans-Otto Kraus

Geschäftsführer, GWG Gemeinnützige Wohnstätten- und Siedlungsgesellschaft mbH München und Vorsitzender des Fachausschusses Planung und Technik des GdW, Berlin

13:55 Uhr **Podium zu Themenblock 2**

Weitere Teilnehmer:

Dr. Franz-Georg Rips

Präsident, Deutscher Mieterbund, Berlin

Walter Schmidt

Vorsitzender der Geschäftsführung, ista Deutschland GmbH, Essen

Renate Szameitat

Geschäftsführerin, GEWOS Institut für Stadt-, Regional- und Wohnforschung GmbH, Hamburg

Dr. Rudolf Ridinger

Vorstand, VdW südwest, Frankfurt

14:40 Uhr **Pause**



Themenblock 3: Entwicklung und Verbreitung neuer energetischer Konzepte: Was ist energetisch (technisch / wirtschaftlich) beim Wohnen möglich?

Energetisch Wünschenswertes muss zu seiner Umsetzung auch wirtschaftlich sein. Deshalb geht es etwa um die Frage, ob das Ziel des Null-Energiehauses als Standard in absehbarer Zukunft realistisch ist. Diskutiert werden auch Fragen wie: Welche Markt- und Know-How Verbreitungsmechanismen können zu einer Serienreife moderner energetischer Konzepte beitragen? Wann findet welcher energetische Standard in der Modernisierung Anwendung?

15:00 Uhr **Erfahrungen aus Pilotprojekten – Was ist möglich?**

Stephan Kohler

Vorsitzender der Geschäftsführung, Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena), Berlin

15:20 Uhr **Rationelle Energienutzung – ökonomische Hemmnisse?**

Michael Neitzel

Geschäftsführer, InWIS Forschung & Beratung GmbH, Bochum

15:40 Uhr **Podium zu Themenblock 3**

Weitere Teilnehmer:

Ingrid Vogler

Referentin Energie, GdW Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen, Berlin

Dr. Marc Andree Groos

Geschäftsführer, Vaillant Deutschland GmbH & Co. KG, Remscheid

Michael Arns

Vizepräsident, Architektenkammer Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf

Hans-Lothar Schäfer

Vorsitzender der Geschäftsführung, Techem GmbH, Eschborn

Moderation: **Alexander Rychter**

Vorstand, VdW Rheinland Westfalen, Düsseldorf

16:25 Uhr **Zusammenfassung und Schlusswort**

Alexander Rychter

Vorstand, VdW Rheinland Westfalen, Düsseldorf

ca. 16.45 Uhr **Ende**

Gesamtmoderation: **Dr. Rudolf Ridinger**

Vorstand, VdW südwest, Frankfurt

Aussteller:



VdW südwest

Verband der Südwestdeutschen
Wohnungswirtschaft e. V.
Catherine Gey
Franklinstraße 62
60486 Frankfurt

Per Fax (069) 9 70 65 – 199



Anmeldung Konferenz
Wohnen – Innovation – Energie
Energetische Dynamik beim Wohnen

Mittwoch, 3. Februar 2010, 10:00 Uhr,
im
darmstadtium
Wissenschafts- und Kongresszentrum
Darmstadt
Schlossgraben 1, 64283 Darmstadt
(Einfahrt Parkhaus Schlossgraben / Ecke Alexanderstraße)

Wir nehmen mit folgenden Personen an o. g. Veranstaltung teil

Name, Vorname: _____
(bitte in BLOCKBUCHSTABEN)

Name, Vorname: _____
(bitte in BLOCKBUCHSTABEN)

Name, Vorname: _____
(bitte in BLOCKBUCHSTABEN)

Unternehmen:
(Stempel)

Bitte melden Sie uns Ihre Teilnahme möglichst bis 25. Januar 2010. Diese Anmeldung ist für die Teilnahme verbindlich. Es erfolgt keine Anmeldebestätigung.

Die Aufwandspauschale beträgt pro Person 135,00 € und umfasst die Teilnahme an der Veranstaltung sowie die Bewirtung.

Wir bitten um Überweisung nach Erhalt der Rechnung unter dem Stichwort „WIE“ auf das Konto 299 022 der Frankfurter Sparkasse, BLZ 500 502 01.

Bei einer Stornierung nach dem 25. Januar 2010 müssen wir leider den gesamten Betrag als Ausfallpauschale berechnen.

Ort, Datum

Name, Unterschrift

Anfahrt

darmstadtium
Wissenschafts- und Kongresszentrum
Darmstadt GmbH & Co. KG
Schlossgraben 1
64283 Darmstadt

